



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

## GEMEINDEBRIEF SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2019

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



## INHALT

- 02 - 03 Grußwort
- 04 - 05 Ziegenexperten  
Ziegen im Kronleuchter
- 06 - 07 Ein Märchen  
Märchenzeit mit Linda Knoch
- 08 - 09 Simbabwe-Projekt  
Magdalene Nickel
- 10 Glück  
mit Guido-Maria Kretschmer
- 11 Tag der Gastfreundschaft  
Flohmarkt  
Tag des Friedhofs
- 12 Kirchenerkundung für Kinder  
Kirchen- und Friedhofsführungen
- 13 Gemeindeausflug  
nach Friedrichsstadt
- 14 - 15 Gesprächsabende
- 15 Severinstage
- 16 Gemeinsam  
durch die kalte Jahreszeit
- 17 Nachrichten  
aus der Nachbarschaft
- 18 - 23 Mittwochskonzerte
- 24 - 25 Förderkreis
- 26 - 27 Gottesdienste und Andachten
- 28 - 29 Termine
- 30 Freud und Leid
- 32 Kontakt und Impressum

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Seit einiger Zeit hat St. Severin neue Nachbarn. Schräg gegenüber von der Kirche haben Maike Schrader und Matthias Jacobsen ein Sommerquartier für ihre Ziegen gepachtet. Seitdem pflegen wir einen herzlichen nachbarschaftlichen Austausch. Ganz so belebt wie St. Severin ist die Ziegenwiese noch nicht. Aber sehr oft kann man dort Familien mit Kindern treffen, denen Matthias und Maike zeigen, wieviel Freude es macht, mit den Ziegen spazieren zu gehen, wie kostbar die Ziegenmilch ist und wie man aus dem Ziegenhaar Wolle gewinnen kann.

Als Maike Schrader mir das Foto von ihrem Ziegenbock Alva im Abendlicht vor der Kirche schickte, da war mir gleich klar, das möchte ich mit Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, teilen. Das ist so ein schöner zeitloser Moment: Der Ziegenbock mit der Kirche im Hintergrund, er steht einfach da, als würde er das Lichtspiel in seinem Fell genießen, diesen Augenblick von Wärme, Glück und Frieden.

Sie finden in diesem Rundbrief noch mehr schöne Ziegenbilder, denn wir freuen uns über diese neuen Nachbarn und ich bin überrascht, wie viele Verbindungen es zwischen der Kirche und dem Ziegenbock, der Zicke und den Geißlein gibt. In der Bibel werden sie erwähnt. In Märchen kommen sie vor. Auf unseren Kronleuchtern begleiten sie den Donnergott Thor. Vor allem aber

sind sie einfach freche kleine Geschöpfe, deren Nähe entspannt, beruhigt und gleichzeitig anregt, das Leben humorvoll auf eine witzige unterhaltsame Weise zu nehmen.

Mit das Erste, was wir mit Ziegen verbinden, ist, dass sie meckern. Der Ausdruck „Meckern“ ist eine Lautmalerei, die Ziegen nachahmt. Wer immer vor den Ziegen steht und ihnen über den Zaun ein Mäh... Mäh... Mäh... zuruft, verfällt in ein Lachen. Meckern und Lachen gehören zusammen. Probieren Sie es einfach einmal auf. Es ist ganz einfach. Dabei ist das Lachen ein klarer Gegensatz zu den vielen mecker- verwandten Worten. Der Wortschatz Duden nennt als Synonyme für „meckern“: „sich beklagen; sich beschweren; sich unzufrieden äußern; beckmessern; bekritteln; bemäkeln; herumkritisieren; herummeckern; herumnörgeln; etwas auszusetzen haben; immer etwas zu meckern haben; murren; mäkeln; räsonieren; herumjaulen; seinen Frust loswerden; seinen Frust rauslassen; Frust ablassen; granteln- bayrisch; herummaulen; herummotzen; herummäkeln; maulen; mosern; motzen; nölen; nörgeln; quengeln; raunzen- österreichisch; rummaulen und rummotzen.“

Bei dieser Aufzählung kann einem das Lachen vergehen. Es ist eine Zusammenfassung aller Beschwerden aus der Hochsaison. Es ist ein Spiegel, der uns vorhält,

wie oft wir im Alltag die Dinge ins Negative ziehen. Die Dinge sind aber, wie sie sind. Wenn wir sie ändern wollen, müssen wir uns einen Plan machen, uns mit anderen verabreden und anpacken. Wenn sie sich nicht ändern lassen, fordern sie uns heraus, Geduld und Verständnis zu entwickeln. Das Meckern können wir dabei getrost den Experten, dem Ziegenbock Alva und seiner Ziegenfamilie, überlassen. Die können das viel besser als wir. Sie können es so gut, dass sie uns zum Lächeln, zum Schmunzeln, zum Lachen bringen. Humor ist das allerbeste Mittel, um mit den Dingen, die wir nicht ändern können, doch klar zu kommen.

Über „die“ Kirche wird viel gemeckert. Das bringt uns aber alle nicht weiter. Viel gewonnen haben wir, wenn alle alten und neuen Nachbarn in der Gemeinde sich so einbringen wie Matthias und Maike und Alva: „Hallo, hier bin ich. Wie schön, dass Du da bist. Was machst Du eigentlich? Kommst Du mal vorbei, damit wir uns besser kennenlernen können?“

In dem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Herbst mit heiterem und ehrlichem Austausch.

Ihre Pastorin Susanne Zingel

## Wir stellen vor: Ziegenexperten

Im Alten Testament werden die Urväter Abraham, Isaak und Jakob als Nomaden vorgestellt. Sie sind in der Wüste mit Schafen und Ziegen unterwegs. Besonders die Ziegen erinnern an eine einfache bescheidene Lebensweise, wobei ein relativer Wohlstand durchaus auch möglich war. Aber dafür musste man pffiffig sein. Jakob, das Schlitzohr hat nicht nur seinen Bruder Esau um die Erstgeburt betrogen, sondern es auch geschafft, als Ziegenzüchter seinem Onkel einen großen Teil von dessen Herde abzuluchsen. Wie er das gemacht hat, ist im 1. Buch Mose im 30. Kapitel nachzulesen.

Im Neuen Testament sind keine Ziegen mehr, sondern nur noch Schafe zu finden. Der gute Hirte sucht das verlorene Schaf, er gibt sein Leben für seine Schafe, aber eine Ziege ist nicht dabei. Zu weit zurück liegt die Nomadenzeit in der Wüste, wo die genügsamen Tiere zu jeder Nomadenfamilie gehörten.

In Keitum würden die biblischen Ziegenhüter gleich auf mehrere Ziegenkenner treffen. Im Kirchenweg sind Maike Schrader und Matthias Jacobsen mit ihren zahmen Ziegen im Sommerquartier. Sie laden Familien ein, zusammen mit den zahmen Ziegen Ausflüge zu unternehmen und zeigen dabei nicht nur Kindern, wo Milch und Wolle herkommen und wie wählerisch Ziegen die feinen Dünenkräuter unterscheiden können.



Am Siidik 6 kann man im Käselädchen Dörte Dethlefs treffen. Sie ist die Meisterin für Spezialitäten von Schafs- und Ziegenkäse. In ihrem kleinen Laden kann man lange schauen, Käse und Öle probieren und dabei entdecken, wie köstlich alles schmeckt, das naturnah verarbeitet wird. Wer bei ihr vor dem Laden sitzt und über die Wiesen schaut, der kann die Zeit vergessen und sich vorstellen, wie schön ein einfaches Leben sein kann.

## Was haben die Ziegen im Kronleuchter zu suchen?

Prächtig hängen die drei Kronleuchter über dem Mittelgang von St. Severin. Seit diesem Frühjahr können wir die beiden ersten Leuchter einfach absenken. Das ist eine große Erleichterung für die Arbeit unserer Küster beim Entzünden der Kerzen oder dem Reinigen der Leuchter.

Was man sonst von unten nur schwer erkennen konnte, ist bei abgesenkten Leuchtern nun für jeden deutlich sichtbar: Oben im Kronleuchter sitzt der Donnergott Thor auf einem Adler. Beim Leuchter vor der Kanzel sind dazu über ihm deutlich die Köpfe und Hörner von zwei Ziegenböcken zu erkennen.



Der Legende nach ziehen die beiden Ziegen Tanngnjostr und Tanngrisnir den Wagen Thors. Während die Menschen das Rumpeln der Wagenräder als Donner hören können, wurden die Zacken niederfahrender Blitze als Hörner der Ziegen gedeutet.

Thor wurde als Wettergott auch von christlichen Seefahrern mit Ehrfurcht genannt. Uns ist nicht überliefert, mit welchem Spruch der Stifter Kapitän Claus Janzen Pastor Gruppius den Donnergott 1698 direkt vor die Kanzel setzte. So ein kostbares Geschenk abzulehnen, nur weil ein heidnischer Gott damit in die Kirche einzieht, war undenkbar. Pastor Gruppius hat das Geschenk und die Herausforderung angenommen. Zum Glück hat er das getan. So bekam die Frage, ob das Wort Gottes sich gegenüber allem Donner und Gewalten als stärker erweist, bis heute eine bleibende Gestalt.



Übrigens:

Wer zu Weihnachten einen skandinavischen Julbock aufstellt, der macht das gleiche wie Kapitän Claus Janzen.



## Die drei Böcke Brausewind

Erzählt von Linde Knoch

Es waren einmal drei Böcke, die wollten auf die Alm gehen und sich fett machen, und alle drei hießen sie Brausewind. Auf dem Weg zur Alm mussten sie über einen Fluss, da war auch eine Brücke, und unter der Brücke wohnte ein großer abscheulicher Troll, der hatte Augen, so groß wie Suppenteller, und Ohren, so groß wie Fensterläden, und eine Nase, so lang wie ein Hackenstiel, und einen Mund, so breit wie ein Scheunentor, und Zähne, so lang und scharf wie Fleischermesser.

Da kam der jüngste und kleinste Bock Brausewind zu der Brücke. „Tripp tripp! Tripp tripp! Tripp tripp“ macht's auf der Brücke. Wer trippelt da über meine Brücke?“ brüllt der große abscheuliche Troll. „Das bin nur ich, der kleinste Bock Brausewind“, sagt das Böckchen mit feiner Stimme, „ich will auf die Alm gehen und mich fett machen.“ – „Aber jetzt komm ich und hol dich!“ brüllt der große abscheuliche Troll und springt auf die Brücke. – „Ach, tu das nicht“, sagt das Böckchen, „ich bin noch so klein, warte ein bisschen, gleich kommt noch einer, der ist größer als ich.“ – „Jawoll!“ sagt der Troll, und dann trollt er sich wieder unter die Brücke.

Nicht lange, da kommt der zweite Bock Brausewind. „Trapp trapp! Trapp trapp! Trapp trapp!“ macht's auf der Brück. „Wer trappelt da über meine Brücke?“ brüllt der große abscheuliche Troll. „Das bin ich, der zweite Bock Brausewind,“ sagt der, und seine Stimme ist nicht so fein, „ich will zur Alm und mich fett machen.“ – „Aber jetzt komm ich und hol dich!“ brüllt der große abscheuliche Troll und springt auf die Brücke. „Ach nein, tu das nicht,“ sagt der Bock, „warte ein bisschen, dann

kommt einer, der ist größer als ich.“ – „Jawoll!“ sagt der Troll, und dann trollt er sich unter die Brücke.

Und dann kommt der große Bock Brausewind. „Taram taram! Taram taram! Taram taram!“ macht's auf der Brücke, dass sie fast zusammenkracht. „Wer trampelt da über meine Brücke?“ brummt der große abscheuliche Troll. „Das bin ich, der große Bock Brausewind!“ sagt der mit grober Stimme, „ich gehe zur Alm und mach mich fett!“ – „Aber jetzt komm ich und hol dich!“ sagt der große abscheuliche Troll und klettert auf die Brücke. „Dann komm nur,“ sagt der große Bock. Er senkt seinen Kopf, seine Hörnerspitzen blitzen, seine eisenharten Hufe trommeln auf die Brücke, und er ruft:

*„Siehst du meine Hörnerspitzen?  
Sie werden dir den Bauch aufschlitzen!  
Hörst du meine Hufe krachen,  
die Mus aus deinen Knochen machen?“*

Und damit fährt er auf den Troll los, nimmt ihn auf die Hörner, trampelt auf ihm herum, und als er ihn windelweich geklopft hat, da wirft er ihn ins Wasser. Und dann gehen sie alle drei über die Brücke zur Alm: „Tripp tripp! Trapp trapp! Taram taram!“ Da haben sie sich so fett gemacht, dass sie gar nicht wieder nach Hause wollten. Als sie am Ende des Sommers doch wieder heimgingen und über die Brücke kamen, da war der große abscheuliche Troll mucksmäuschenstill.

(aus Norwegen, nach Asbjørnsen/Moe, Samlede Eventyr, Bd. 1, Bearbeitung: Heinrich Dickerhoff, Marlies Arnold, Linde Knoch)

## Märchenzeit im Keitumer Pastorat mit Linde Knoch



Diesen Herbst erzählt Linde Knoch die beiden Märchen „Die verbotene Tür“ und „Das Wasser oder der Apfel des Lebens als Lebenselixier“. Im anschließenden Gespräch bei einem erfrischenden oder wärmenden Getränk tauschen wir unsere Eindrücke aus und suchen gegebenenfalls nach einer Deutungsebene.

**04. Oktober**  
**„Die verbotene Tür“**  
im Keitumer Pastorat um **17.00 Uhr**

Ein geheimnisvolles Märchen aus Polen stellt uns vor die Fragen: Warum erhält die Heldin eines Märchens einen Schlüssel zu einer Tür, die sie nicht öffnen darf? Warum wird sie nach dem Übertreten des Verbots von Neuem schwer geprüft? Bei allem Versagen gilt dem starken Mädchen unsere Sympathie, und wir bangen und hoffen mit ihr auf ein gutes Ende. Es ist kein liebliches Märchen, sondern hart wie manchmal das Leben selbst.

**01. Dezember**  
**„Das Wasser oder der Apfel  
des Lebens als Lebenselixier“**  
im Keitumer Pastorat um **16.00 Uhr**

Wie jedes Jahr treffen wir uns am 1. Adventssonntag, um gemeinsam zu singen, Märchen zu hören und miteinander im Gespräch zu sein bei Kaffee, Tee und Plätzchen an festlich gedeckten Tischen. In den Märchen, von Linde Knoch erzählt, geht es um die Suche nach dem Lebenselixier, das unterschiedlich benannt wird: Das Wasser oder der Apfel des Lebens, das Unsterblichkeitskraut oder die Früchte aus dem Garten der Königin oder auch das Licht. Das schöne Thema stimmt uns ein auf die Advents- und Weihnachtszeit, an dessen Ende wir uns über das wieder geborene Licht freuen.

**Für alle Termine gilt:** Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erbeten.

## Chancen - Mikana e.V. - Eine Schule in Simbabwe

Bereits im letzten Gemeindebrief berichteten wir über das Projekt Mikana e.V., mit dem die junge Keitumerin Magdalene Nickel gemeinsam mit Washington Chirume in einer abgelegenen Region in Simbabwe eine Grundschule für vier Dörfer baut. Hier berichtet Magdalene Nickel über die Fortschritte und weiteren Ziele:



„Auf Sylt haben wir nun die Vereinsgründung von „Mikana e.V.“ wie geplant abgeschlossen. Die Kirchengemeinde St. Severin entschloss sich, das Schulprojekt in diesem Jahr mit den Kollekten von drei Gottesdiensten zu unterstützen, die im Frühsommer dieses Jahres stattfanden.

Aber nicht nur die finanzielle Unterstützung macht uns dankbar. „Kirche“ ist auch ein wunderbarer Multiplikator für Ideen, Kontakte und neue Wege. Das alles ermutigt und bestärkt uns für die wichtigen Pläne für das kommende Jahr.

Nachdem 2018 das lange leerstehende, alte Schulgebäude renoviert, ein Lehrerhaus gebaut und ausreichend Toiletten geschaffen wurden, wird nun in Zusammenarbeit mit den engagierten Dorfbewohnern die Schule um ein weiteres Gebäude mit Tafel, Schulbänken und Tischen sowie Lehrmaterial erweitert.

Mittlerweile besuchen an die 150 Vorschulkinder und Erstklässler unsere Schule! Geplant ist nun, dass wir die Schule in den nächsten Jahren zu einer Grundschule bis zur 7. Klasse erweitern können.

Im kommenden Jahr wird am 6. März 2020 in allen christlichen Gemeinden der Welt der Weltgebetstag der Frauen gefeiert, bei dem diesmal das Land Simbabwe im Zentrum steht. Zu diesem Anlass hat der Kirchengemeinderat von St. Severin entschieden, Washington Chirume nach Deutschland und nach Sylt einzuladen. Washington Chirume ist selber Lehrer für Oberschulen, neben seiner Berufstätigkeit leitet er ehrenamtlich das Projekt vor Ort und ist mit viel Energie und Freude bei der Sache! Es ist eine Arbeit, die uns alle mit viel Glück erfüllt

Er wird uns an seiner Weise von gelebtem Glauben Teil haben lassen und wir haben die Möglichkeit, gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu beten. Eine wunderbare Chance, sich kennenzulernen, Freundschaft zu vertiefen, miteinander an Zukunft zu bauen und die Verbindung durch den Glauben zu spüren.

Am Dienstag, den **10. März 2020** werden Washington und ich dann am Gemeindegemeindegottesdienst in Keitum über den Fortgang des Schulprojektes berichten.“

Ihre Magdalene | Ihr Mikana Team

**Kontakt:** Magdalene Nickel, Mikana e.V.  
**Email:** magdalene98@hotmail.de

**Spendenkonto:** Sylter Bank  
**IBAN:** DE46 2179 1805 0000 1840 03  
**BIC:** GENODEF1SYL

Neben unserem Spendenkonto können Sie unser Projekt auch schnell und unkompliziert durch eine Spende auf [betterplace.org](http://betterplace.org) unterstützen, und neue Entwicklungen mitverfolgen: [www.betterplace.org/de/projects/62205](http://www.betterplace.org/de/projects/62205)

## Mit St. Severin verbunden



Und alles rund um die Blüte!

**HOCHZEITS- UND TRAUERFLORISTIK**

Inh. Birte Petersen  
Gurtstig 33 · 25980 Sylt/Keitum  
**Telefon 0 46 51 93 61 91** · Fax 93 61 78  
[www.stilundbluete-sylt.de](http://www.stilundbluete-sylt.de)



Hier ist der Urlaub zu Hause.

Gurtstich 41 · 25980 Sylt | Keitum  
Telefon 04651 | 98 39-0  
Telefax 04651 | 98 39-23  
[www.kamps-sylt.de](http://www.kamps-sylt.de)



**Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt**  
Alarmanlagen · Alarmüberwachung



**Telefon 04651/98 87 88**  
[sylt-alarm@t-online.de](mailto:sylt-alarm@t-online.de)

**Sylt-Alarm Cornilsen oHG**  
An der Rollbahn 4  
25890 Sylt/Tinum



**DR. STEFAN KÖHN**  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT**  
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum  
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten



Apothekerin Marion C. Günther

Kiarwai 12 · 25980 Tinnum/Sylt  
Telefon 04651 3624  
Telefax 04651 93733



**Der Förderkreis St. Severin Keitum e. V.** wurde 1978 von Freunden der Kirche gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum bei der Erhaltung und Restaurierung von St. Severin zu unterstützen und die Kirchenmusik zu fördern.

## Glück hat ein Zuhause

Pastor Ingo Pohl im Gespräch mit Guido-Maria Kretschmer beim Gesprächsabend am 6.8.2019 in der St. Severin Kirche



Im Rahmen der Gesprächsabende im August „Ich und mein Glück“ hatten wir das Glück eines gemeinsamen Austausches mit dem Modedesigner Guido Maria Kretschmer. Das Interesse der 250 Zuhörer\*innen in St. Severin galt dem Fernsehmoderator ebenso wie dem Thema des Abends: Hoch-Zeiten. Es war ein intensiver Abend, an dem nachgedacht und gelacht werden durfte. Bedarf es Leiderfahrungen, um Glück zu erfahren? Was macht an Kirche glücklich? Und was sind Glücksmomente, wenn man auf der Insel Sylt wohnt? Es war kein Smalltalk. Von Seitens Kretschmers hörten die Gäste echte Glaubenszeugnisse, mit denen viele vielleicht gar nicht gerechnet haben.

Umso berührt waren viele als nach 90 Minuten der Abend zu Ende ging. „Glück ist verbunden mit Liebe“, so Kretschmer. Seine große Liebe durfte er an diesem magischen Ort heiraten. Dies ist ihm noch immer ein Geschenk. St. Severin – ein Glücksort.



## Tag der Gastfreundschaft

Am **Sonntag, den 1. September**, lädt die Kirchengemeinde St. Severin gemeinsam mit der Pfadfinderschaft Sylt anlässlich des Tages der Gastfreundschaft nach dem Hauptgottesdienst um **10.00 Uhr** in der St. Severin Kirche zu einem geselligen Beisammensein mit Kaffee und Tee in das Keitumer Pastorat. Der Eintritt ist frei.

## Flohmarkt

Im Keitumer Pastorat findet am **Sonntag, den 8. September 2019** in der Zeit von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ein Floh- und Kleidermarkt statt. Neben Hosen, Jacken, Pullovern, Mützen und Schuhen, die noch viel zu gut sind, um im Kleiderschrank ungetragen in Vergessenheit zu geraten, gibt es viel zu stöbern und zu finden – und dazu Kaffee, Tee und Kuchen.



## Tag des Friedhofes

Am **15. September 2019** wird deutschlandweit der Tag des Friedhofes gefeiert. Ab **11.00 Uhr** werden dafür Friedhofsführungen über unseren schönen Friedhof am Meer angeboten. Dabei wird über die alten historischen Grabsteine aus der Zeit der Walfänger und Seefahrer berichtet, aber auch über die Geschichten aus jüngerer Vergangenheit. Ebenso beantworten die fachkundigen Führer Fragen zu Beisetzungen und Grabstätten auf dem Keitumer Friedhof.



## Kirchenerkundung für Kinder

Sonntagsgottesdienste sind für Kinder oft lang und ermüdend. Dabei gibt es in der Kirche soviel spannende Dinge zu entdecken. Bei Kinderkirchenerkundungen braucht niemand stillzusitzen, denn wir werden mit spannenden Fragen die Kirche erkunden: Warum sollen wir ruhig sein, wenn in der Kirche lauter Krachmacher sind? Warum sollen wir stillsitzen, wenn sich in der Kirche so viel bewegt?

Wer von Euch Kindern - gerne auch zusammen mit Euren Eltern - das herausfinden will, der kommt am **Donnerstag, den 26. September** und/oder am **3. Oktober** um **15.30 Uhr** nach St. Severin.

Pastorin Susanne Zingel und ihr Helferteam freuen sich auf Euch.



## Kirchen- und Friedhofsführungen

Noch bis Ende Oktober bieten wir interessierten Besuchern Führungen durch die St. Severin Kirche mit fachkundigen Führern an. Treffpunkt ist jeweils am **Donnerstag um 17.00 Uhr** in der Kirche. Friedhofsführungen finden **jeden ersten Freitag** im Monat statt. Treffpunkt ist um **11.00 Uhr** am Turm.

Für größere Gruppen, Journalisten und Forscher können individuelle Führungen arrangiert werden. Diese sollten sich rechtzeitig vorher mit dem Pastorat in Verbindung setzen (Telefon 04651-31713).

## „Wo Toleranz und Respekt Zuhause sind“

Gemeindeausflug nach Friedrichstadt



Am **Freitag, den 13. September** findet unter der Leitung von Pastorin Zingel eine Gemeindefahrt nach Friedrichstadt statt.

*Als Friedrichstadt 1621 durch den gottorfschen Herzog Friedrich III. gegründet wurde, hatte dieser schon den Ausbau einer Handelsmetropole im Sinn. Dazu gewährte er verfolgten niederländischen Remonstranten Religionsfreiheit. Infolge dieser Maßnahme siedelten sich auch Mitglieder vieler anderer Religionsgemeinschaften in Friedrichstadt an, so dass der Ort bis heute „Stadt der Toleranz“ heißt.*

Bei hoffentlich schönem Wetter geht es mit einem Gruppenticket um **7.59 Uhr** am Keitumer Bahnhof los. Es ist auch möglich, in Morsum oder Westerland zusteigen.

In Friedrichstadt kommen wir gegen 9.30 Uhr an und werden zusammen eine spannende Stadtführung erleben und eine Grachtenfahrt unternehmen. Es gibt genug freie Zeit, um durch die Stadt zu bummeln und sich für eine der vielen Einkehrmöglichkeiten zu entscheiden.

Um **18.57 Uhr** kommen wir wieder in Keitum an.

Der Tagesausflug kostet 25,- € pro Person, Ermäßigung ist möglich. Wir bitten um rechtzeitige **Anmeldung bis zum 02. September 2019** im Gemeindebüro direkt oder telefonisch (04651 - 31713).

# Gesprächsabende September – November 2019

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gesprächsabende jeweils Dienstagabends um 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat statt.

## September 2019

### Thema: Toleranz

Mit Pastorin Susanne Zingel

#### 03. September Kleine Ökumenische Konfessionskunde

In Friedrichstadt ließen sich Remonstranten, aber auch Mennoniten und Quäker und Vertreter anderer Religionsgemeinschaften nieder. In einer Einführung wird zunächst vermittelt, was ihnen so wichtig war, dass sie dafür Verfolgung in Kauf genommen hatten.

#### 10. September „Toleranz einfach schwer“

Vorstellung des Buches „Toleranz einfach schwer“ von Joachim Gauck und anschließende Diskussion

#### Freitag, 13. September, Friedrichsstadt Tagesausflug nach Friedrichstadt In die Stadt der Toleranz

#### Ein Zuhause schaffen für Toleranz und Respekt

Als Friedrichstadt wurde 1621 durch den gottorfschen Herzog Friedrich III. 1621 Friedrichstadt gegründet wurde, hatte er schon den Ausbau einer Handelsmetropole im Sinn. Dazu gewährte er verfolgten niederländischen Remonstranten Religionsfreiheit. Infolge dieser Maßnahme siedelten sich auch Mitglieder vieler anderer Religionsgemeinschaften in Friedrichstadt an, so dass der Ort bis heute „Stadt der Toleranz“ heißt.

Weitere Informationen zu der Fahrt nach Friedrichstadt finden Sie auf Seite 13.

#### 17. September Toleranz im Alltag

Toleranz will geübt sein. Jeden Tag gibt es neue Gelegenheiten und Begegnungen, die uns herausfordern und uns zeigen können, wo wir selbst Lernende sind. Achtsam und aufmerksam im Alltag unterwegs zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit. Es lässt sich aber einüben.

#### Oktober 2019 Thema: Von der Sehnsucht heimzukehren

Mit Pastor Ingo Pohl

Wer kennt sie nicht, die tiefe Sehnsucht heimzukehren. Nicht mehr unterwegs sein müssen, sondern Geborgenheit erfahren. Heimkehr heißt aber nicht unbedingt Rückkehr. Heimkehren kann auch bedeuten Gewohntes zu verlassen, um wirklich bei sich anzukommen. Pastor Ingo Pohl begleitet Gespräche über den tiefsten Wunsch des Menschen: Ankommen.

#### Dienstag 8. Oktober Manchmal muss man weg- gehen, um heimzukommen

#### Dienstag 15. Oktober Heute besuche ich mich – hoffentlich bin ich Zuhause

#### Dienstag 22. Oktober Heimat, das sind konkrete Menschen, Gebäude, Erinnerungen

#### Dienstag 29. Oktober Im Bauch des Wales – vom Tod zum Leben

#### November 2019 Vier Abende zum Sonnen- gesang des Franz von Assisi

Mit Pastorin Susanne Zingel

#### 05. November Lob und Dank als glückliche Grundhaltung des Lebens

#### 12. November Den Schöpfer im Geschöpf erkennen

*Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist  
und durch den du uns leuchtest.  
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:  
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

#### 19. November „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ – werde elementar!

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar  
und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll  
und stark.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte  
hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.*

#### 26. November Der Tod ist kein Todfeind

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;  
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.  
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.  
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten  
Willen,  
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

# Severinstage in Keitum

Zum vierten Mal finden am letzten Wochenende im Oktober die Severinstage in Keitum statt. Dabei dreht sich alles um die St. Severin Kirche und um ihren Namenspatron, dem heiligen Severin, der im vierten Jahrhundert in Köln lebte und wirkte.



Den Auftakt macht Pastorin Zingel mit dem Vortrag „Knud, Kjell und Maurids – die Vorgänger von St. Severin“ am Freitag, 25. Oktober um 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat.

Am Samstag, den 26. Oktober findet um 18.00 Uhr ein Abendgebet mit Musik von Alexander und Boris Ivanov statt. Anschließend lädt die Gemeinde zum Severinsempfang ins Keitumer Pastorat.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr in St. Severin mit Pastorin Zingel wird der abschließende Höhepunkt der Severinstage.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



## Gemeinsam durch die kalte Jahreszeit

Spätestens im November ist es wieder soweit – die dunkle Jahreszeit beginnt. Für viele Menschen ist sie eine gemütliche und glückliche Zeit, für andere wohl die einsamste und trostloseste. Wer Abschied nehmen muss, wer übrigbleibt, kann neue Hoffnung finden. Vielleicht neues Licht am Horizont erkennen. Der Weg dahin ist nicht vertraut, aber auch er beginnt, wie alle Wege zuvor, mit den ersten Schritten. Wir können einander den Schmerz und die Last der Trauer nicht nehmen, aber wir helfen, ihn zu tragen.



**Ulrike Körbs vom Sylter Hospizverein e.V.** und **Pastorin Susanne Zingel** von der St. Severin Kirchengemeinde bieten beginnend am **15. November 2019 um 17.30 Uhr** fünf Gruppenabende an. Der Austausch über Themen und gemeinsame Unternehmungen mögen dazu beitragen, dass die dunkle Jahreszeit allen TeilnehmerInnen auch ihre schönen und tröstlichen Seiten zeigen kann.

Wir wenden uns an Menschen, die Trauer durchleben, unabhängig vom Anlass der Trauer und davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an eine Religion oder Weltanschauung gebunden. Der Gewinn ist größer, wenn man an allen Abenden dabei sein kann, aber auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro – Telefon: 04651 31713

### Termine immer freitags:

15. November 2019	17.30 Uhr	<b>„Nicht allein in der Trauer“</b> Einführungabend Keitumer Pastorat, Pröstwai 20, Keitum
29. November 2019	18.30 Uhr	<b>„Der Weg aus dem Labyrinth der Trauer“</b> Es gibt einen Weg, den keiner geht, wenn DU ihn nicht gehst. Lebenshilfe Sylt e.V. Bastianstraße 22 a, Westerland
10. Januar 2020	17.30 Uhr	<b>„Die kleinen Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten“</b> Keitumer Pastorat, Pröstwai 20, Keitum
07. Februar 2020	17.30 Uhr	<b>„Tu Dir etwas Gutes – Gib dem kleinen Funken Hoffnung!“</b> Kaminabend im Benen-Diken-Hof Keitumer Süderstraße 3-5, Keitum
20. März 2020	17.30 Uhr	<b>„Winter ade!“</b> Es geht, aber auf eine andere neue Weise Keitumer Pastorat

## Nachrichten aus der Nachbarschaft:

## Kino & Kirche in St.Niels, Westerland

Den Filmen geht eine theologische Einführung voraus, anschließend besteht Gelegenheit zum Filmgespräch.



Donnerstag, 12. September 2019 um 20.00 Uhr

### Sully

USA 2016 - Regie Clint Eastwood, 96 Min, FSK:12;  
Tom Hanks, Aaron Eckhart, Laura Linney, u.a.



Donnerstag, 10. Oktober 2019 um 19.00 Uhr

### Schwestern

Deutschland 2013 - Regie: Anne Wild,  
84 Min; Maria Schrader, Ursula Werner, Jesper Christensen, u.a.



Buß- und Betttag, Mittwoch, 20. November 2019 um 19.00 Uhr

### Gundermann

Deutschland 2018 - Regie: Andreas Dresen, 127 Min;  
Alexander Scheer, Anna Unterberger, Axel Prahl, Peter Schneider, u.a.

## St. Martin, Morsum



Freitag, 11. Oktober 2019 um 18.00 Uhr

**Orgelkonzert „Kinderszenen“**  
mit Jörg Reddin (Orgel)

Montag, 25. November 2019, um 19.00 Uhr, Morsumer Pastorat

### Hörst du nicht die Glocken? – Gebetsläuten im Tageslauf

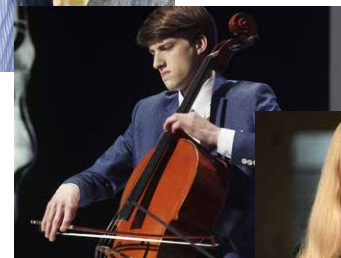
Gesprächs- und Informationsabend mit Pastor em. Jürgen Heering-Kadelbach über die Läuteordnung der Nordkirche und die speziellen Morsumer Traditionen mit der noch von Hand geläuteten Glocke im Glockenstapel neben der Kirche.

Montag, den 11. November um 17.30 Uhr am Morsum Pastorat

### Sankt Martinsumzug in Morsum

# Mittwochskonzerte in St. Severin

## Musikalische Highlights



Auch im Spätsommer/Herbst dieses Jahres besuchen wieder zahlreiche Spitzenmusiker aus dem In- und Ausland die St. Severin Kirche. Nachdem dabei im Sommer der Schwerpunkt auf Konzerten mit Klavierbegleitung lag, kommt nun die schöne Mühleisenorgel unserer Kirche wieder in den Mittelpunkt – sowohl bei reinen Orgelkonzerten wie auch im Zusammenspiel mit verschiedenen Blas- oder Streichinstrumenten.

Gleich am ersten Mittwoch im September vertieft unser Kantor und Intendant der Mittwochskonzertreihe, Alexander Ivanov, die langjährige enge Zusammenarbeit mit den Organisten der Notre Dame de Paris: **Yves Castagnet**, seines Zeichens Titularorganist der Chororgel der Notre-Dame, spielt in der St. Severin Kirche Werke von

Mendelssohn Bartholdy, Franck, Vierne, Duruflé, Hindemith und Guilmant.

**Martin Sturm** (Leipzig) gibt kurz darauf ein weiteres Orgelkonzert mit Kompositionen von Bach und Schönberg sowie eigenen Improvisationen, die von Kritikern geradezu bejubelt werden: „*Sturms Improvisationen rauben einem schlichtweg den Atem: in größter Fähigkeit zur Variation, im Erschaffen von Atmosphäre, in ihrer Harmonik, in ihrer Verflechtung von Farben gehören sie in ihrer Natürlichkeit und Vielseitigkeit zu den besten Werken ihrer Gattung.*“ (L'Eco di Bergamo)

Ende des Monats konzertieren **Alexander Ivanov** und die gefeierte Flötistin **Ulrike Höfs**, die seit mehreren Jahren immer wieder wundervolle Konzerte in der St. Severin

Kirche gibt. **Arvid Gast**, Titularorganist der Lübecker St. Jacobi Kirche, spielt am 23. Oktober Bach, Nishimura und Liszt.

Durch den Erfolg der vorherigen Aufführungen gibt es ebenfalls eine Wiederholung des Programmes „Vater und Sohn“ nach der gleichnamigen CD von Alexander Ivanov und seinem Vater, **Boris Ivanov** (Saxophon und Klarinette): Bach & Blues.

In Kooperation mit der **Deutschen Stiftung Musikleben** folgen Mitte Oktober und im November Orgel- und Violoncello-Konzerte zuerst mit **Marcel Johannes Kits** sowie am 13. November mit **Anouchka Hack**, zwei außergewöhnlich talentierten Nachwuchsmusikern. Das letzte Konzert im November entspringt ebenfalls dieser Kooperation: Der junge russisch-franzö-

sische Violinist **Fedor Rudin**, der bereits im Sommer bei dem diesjährigen Benefizkonzert des Förderkreises St. Severin einen großartigen Erfolg feierte, spielt gemeinsam mit Alexander Ivanov Werke von Bach, Hindemith, Denissow und Stravinsky.

Das Programm der Mittwochskonzerte von September bis November finden Sie auf den folgenden Seiten oder im Jahreskonzertprogramm zum Herunterladen auf [www.st-severin.de](http://www.st-severin.de).



## Mit St. Severin verbunden



Alles für Ihr Büro:

vom *Aktenordner* bis zum *Zirkel* ...

- \* *Drucker- und Kopierpapier*
- \* *Verbrauchsmaterial Tinten & Toner*
- \* *Büromöbel & Stühle*
- \* *Lagereinrichtung*
- \* *und vieles mehr ...*

\* *Lieferung auf Sylt frei Haus*

BÜRO  
SERVICE  
CENTER

Heiko Andresen  
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum  
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62  
E-Mail: info@bsc-sylt.de

## SICHERHAUS SYLT

Fachleute für Schlösser, Schließanlagen,  
Beschläge und vieles mehr

Sylter Sicherheitsfachgeschäft  
24 Stunden Schlüsselnotdienst  
☎ 04651 22 79 6



SicherHaus Sylt oHG  
Zum Fliegerhorst 1  
25980 Sylt-OT Tinnum  
T: 04651 22 79 6  
www.sicherhaus.de



Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen  
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung

Telefon 0 46 51 **9 20 80** Fax 55 39  
bestattungen-moritzen@t-online.de

Seit 1934 in Familienbesitz

Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger  
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt

## Dollichon

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



Friedhofsweg 2  
25980 Sylt/Tinnum

Telefon  
04651 27918

Fax  
04651 8356007

info@dollichon-sylt.de

www.dollichon-sylt.de

# MARMULLA

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR  
ERDWÄRMEBOHRUNGEN

KLAAMPSHÖRN 2 · 25980 MORSUM/SYLT  
TEL. 0 46 51/ 97 70 00 · FAX 0 46 51/ 97 70 02  
MOBIL-TELEFON 0171 4012501

Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen!  
Interesse?

Rufen Sie im Kirchenbüro  
unter (04651) 31713 an.

## Mittwochskonzerte in St. Severin

### 09

4. September, 20.15 Uhr ●

### ORGELKONZERT

Mendelssohn Bartholdy – Sechste Sonate  
über den Choral „Vater unser“ op. 65

Franck – Choral a-Moll

Vierne – Meditation, Allegro vivace aus  
der ersten Orgelsymphonie

Durufle – Präludium und Fuge über den  
Namen A-L-A-I-N

Hindemith – Zweite Sonate

Guilmant – Finale aus der Ersten Sonate  
op. 42

Yves Castagnet (Titularorganist der  
Chororgel der Kathedrale Notre-Dame  
de Paris) – Orgel



18. September, 20.15 Uhr ●

### ORGELKONZERT

Bach – Toccata con Fuga d-Moll BWV 565  
Schönberg – Variations über ein Recitativo

Improvisationen

Martin Sturm (Leipzig) – Orgel



25. September, 20.15 Uhr ●

### ORGEL UND FLÖTE

Ulrike Höfs – Flöte

Alexander Ivanov – Orgel

11. September, 20.15 Uhr ●

### HELL UND DUNKEL

Bach – Passacaglia

Rachmaninow – Vocalise

Glasunow – Fantaisie op. 110

Bach – „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“

Gubaidulina – Hell und Dunkel

Bach – „Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ“

Schostakowitsch – Passacaglia für Orgel

aus der Oper „Lady Macbeth von Mzensk“

Alexander Ivanov – Orgel



# Mittwochskonzerte in St. Severin

## 10

2. Oktober, 20.15 Uhr ●

### PRIÈRE

Franck – Prière op. 20  
Bach – „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“  
Messiaen – aus „Livre du Saint Sacrement“  
David – Chaconne a-Moll  
Reger – Fantasie und Fuge d-Moll op. 135 b  
**Alexander Ivanov** – Orgel

Samstag 5. Oktober, 18.00 Uhr  
ABENDGEBET am Vorabend zum  
Erntedankfest  
**Chor an St. Severin**

IN KOOPERATION MIT  
DER DEUTSCHEN STIFTUNG  
MUSIKLEBEN



9. Oktober, 20.15 Uhr ●

### ORGEL UND VIOLONCELLO

Lewandowsky – Festpräludium  
Bach – Toccata und Fuge in d-Moll  
Bruch – Kol Nidrei  
Pärt – Fratres  
**Marcel Johannes Kits** – Violoncello  
**Alexander Ivanov** – Orgel



16. Oktober, 20.15 Uhr ●

### BILDER EINER AUSSTELLUNG

Mussorgsky, Rachmaninow, Schostakowitsch  
**Alexander Ivanov** – Orgel



23. Oktober, 20.15 Uhr ●

### ORGELKONZERT

Bach, Nishimura, Liszt – Fantasie  
„Ad nos, ad salutarem undam“  
**Arvid Gast (Lübeck)** – Orgel



30. Oktober, 20.15 Uhr ●

### VATER UND SOHN

Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“  
Bach, Gershwin, Hagen, Blues  
**Boris Ivanov** – Saxophon/Klarinette  
**Alexander Ivanov** – Orgel

## 11

6. November, 20.15 Uhr ●

### ORGEL UND TROMPETE

**Matthias Höfs** – Trompete  
**Alexander Ivanov** – Orgel

IN KOOPERATION MIT  
DER DEUTSCHEN STIFTUNG  
MUSIKLEBEN



13. November, 20.15 Uhr ●

### ORGEL UND VIOLONCELLO

Bach – Präludium und Fuge in D-Dur,  
Cellosuite D-Dur  
Franck – Prière  
Saint-Saëns – Prière  
Gubaidulina – in croce  
**Anouchka Hack** – Violoncello  
**Alexander Ivanov** – Orgel



20. November, 20.15 Uhr ●

### ORGELMESSE

François Couperin  
**Schola des Chores an St. Severin** –  
Gregorianische Gesänge  
**Alexander Ivanov** – Orgel  
**Ingo Pohl** – Rezitation

Samstag, 23. November, 18.00 Uhr  
ABENDGEBET am Vorabend  
zum Ewigkeitssonntag  
**Chor an St. Severin**

IN KOOPERATION MIT  
DER DEUTSCHEN STIFTUNG  
MUSIKLEBEN



27. November, 20.15 Uhr ●

### ORGEL UND VIOLINE

Bach – Sonate für Violine und Orgel E-Dur  
Hindemith – Orgelsonate  
Denissow – Sonate für Orgel und Violine  
Stravinsky – Suite italienne  
**Fedor Rudin** – Violine  
**Alexander Ivanov** – Orgel

Samstag, 30. November, 18.00 Uhr  
ABENDGEBET am Vorabend  
zum 1. Advent  
mit Gregorianischen Gesängen  
**Schola des Chores an St. Severin**

- Konzert auf der Orgelempore
- ▲ Konzert im Altarraum

Falls nicht anders angegeben beginnen die  
Mittwochskonzerte um 20.15 Uhr.  
Karten: Erhältlich in allen Tourismusin-  
formationen sowie allen weiteren VVK-  
Stellen der Insel, außerdem unter Telefon  
04651/9980 und auf [www.insel-sylt.de](http://www.insel-sylt.de).  
Restkarten am Konzerttag ab 19.30 Uhr an  
der Abendkasse.



FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.



## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Severin,

der Sommer ist fast vorüber, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Und ich kann Ihnen von unserem herausragenden Benefizkonzert berichten. Wieder ist es dem Förderkreis mit Hilfe von Alexander Ivanov gelungen, wunderbare Künstler mit einem außergewöhnlichen Programm zu gewinnen. Wir konnten „Tabula Rasa“ von Arvo Pärt mit Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben erleben: Fedor Rudin und Veriko Tchumburidze, zwei junge herausragende Solisten mit einer außergewöhnlichen musikalischen Begabung, die auf Instrumenten des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielten, dazu Alexander Ivanov am prä-

parierten historischen Bechsteinflügel und Countertenor Dmitry Egorov mit der Kantate „Vernügte Ruh“ von Johann Sebastian Bach.

Die Zuhörer waren ganz gefangen von der besonderen Stimmung der Musik und dem besonderen Rahmen der St. Severin Kirche. Es gab stehende Ovationen und die Musiker wurden erst nach zwei Zugaben entlassen. Ein Regenschauer sorgte dann dafür, dass alle noch ein wenig in der Kirche blieben und das Konzert nachklingen lassen konnten. Danach wurde noch bei Wein und Käse im Pastorat mit den Künstlern gefeiert – ein ganz beglückender Abend mit schönen Gesprächen.

Dabei ging es natürlich auch um das nächste Projekt des Förderkreises: den Erhalt der historischen Grabsteine im Außenbereich der Kirche. Geplant ist die Sanierung der historischen Grabsteine, die restauriert und zu einem „Weg der Steine“ zusammengestellt werden sollen.

Der Förderkreis hat die Restaurierung der historischen Grabsteine schon einmal gefördert, aber das Projekt geht nun weiter. Zunächst werden drei große, besonders schöne Steine restauriert werden, die zurzeit an der Südwand der St. Severin Kirche stehen, um damit ein Stück Keitumer und Sylter Geschichte zu erhalten.

Begleiten Sie uns auch weiterhin auf dem Weg, St. Severin, diesen wunderbaren Ort lebendiger Gemeinschaft und Kultur, für uns und für die nächsten Generationen erhalten zu können.

Deshalb meine große Bitte an Sie alle, werben Sie für den Förderkreis St. Severin. Werden Sie ein Teil von St. Severin durch die Mitgliedschaft im Förderkreis!

Im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises St. Severin e.V. wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und grüße Sie herzlich,

Ihre Cornelia Kamp

# Gottesdienste und Andachten in St. Severin

## September

Sonntag	01.09.	10.00 Uhr	Tag der Gastfreundschaft Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel
Sonntag	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Ingo Pohl
Sonntag	15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel
Sonntag	22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel

## Oktober

Samstag	05.10.	18.00 Uhr	Abendgebet am Vorabend zum Erntedankfest – mit dem Chor an St. Severin
Sonntag	06.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Ingo Pohl
Sonntag	13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Ingo Pohl
Sonntag	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Ingo Pohl
Sonntag	27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel
Donnerstag	31.10.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag St. Nikolai Kirche, Westerland



## November

Sonntag	03.11.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Susanne Zingel
Sonntag	10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Ingo Pohl
Sonntag	17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Ingo Pohl
Mittwoch	20.11.	20.15 Uhr	Mittwochkonzert mit Andacht am Buß- und Bettag, mit Pastor Ingo Pohl
Samstag	23.11.	18.00 Uhr	Abendgebet am Vorabend zum Ewigkeitssonntag mit Chor an St. Severin
Sonntag	24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pastorin Susanne Zingel
Samstag	30.11.	18.00 Uhr	Abendgebet am Vorabend zum 1. Advent mit Gregorianischen Gesängen – Schola des Chores an St. Severin

### Abendgebet

Orgelklang und Evangelium, Stille erleben, hören, beten, gesegnet weitergehen.  
Jeden Samstag um 18.00 Uhr

### Andacht mit Liedern aus Taizé

Bibelworte, Gebet und Lieder aus Taizé.  
Jeden Sonntag um 19.00 Uhr, ab 27.10.2019 um 18.00 Uhr.  
Einsingen 15 Min. vorher im Turmraum.



# Termine

## Gottesdienste und Abendgebete in St. Severin

---

Samstag	18.00 Uhr	<b>Abendgebet</b>
Sonntag	10.00 bis 11.00 Uhr	<b>Hauptgottesdienst</b>
	19.00 bis 19.30 Uhr	<b>Andacht</b> mit Liedern aus Taizé
	ab 27.10.2019 um 18.00 Uhr	Einsingen 15 Min. vorher im Turmraum

## Regelmäßige Termine

---

Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr	Am 1. und 3. Dienstag im Monat <b>Gemeindefrühstück</b> im Tinem Hüs <sup>(1)</sup>
	10.00 bis 11.00 Uhr	<b>OVER 66</b> - Entspannung, Bewegung und Tanz für Frauen über 66 Jahre mit Petra Cegla im Keitumer Pastorat <sup>(2)</sup>
	19.00 bis 20.30 Uhr	<b>Gesprächsabend</b>
Mittwoch	12.00 bis 13.15 Uhr	<b>Gemeindemittag</b> im Keitumer Pastorat <sup>(3)</sup>
	19.00 bis 20.00 Uhr	<b>Feldenkrais</b> mit Bettina Volquardsen im Keitumer Pastorat <sup>(4)</sup>
	20.15 bis 21.30 Uhr	<b>Mittwochkonzert</b> in St. Severin <sup>(5)</sup>
Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Am 26. September sowie am 3. Oktober: <b>Entdecke Deine Kirche – Kirchenführung für Kinder</b>
	17.00 bis 18.00 Uhr	<b>Bis 31.10.2019: Kirchenführung</b>
	19.45 bis 21.30 Uhr	Probe des Chors an St. Severin mit Alexander Ivanov im Keitumer Pastorat
Freitag	11.00 bis 12.00 Uhr	<b>Friedhofsführung</b> – am ersten Freitag im Monat

<sup>(1)</sup> Anmeldung bei Frau Christine Suhl, Telefon 04651-32803

<sup>(2)</sup> Anmeldung bei Frau Petra Cegla, Telefon 04651-871276

<sup>(3)</sup> Anmeldung zwei Tage vorher im Gemeindebüro, Telefon 04651-31713

<sup>(4)</sup> Zum Feldenkrais bitte weiche Unterlage und Teilnehmerbeitrag von 10,- € mitbringen

<sup>(5)</sup> Kartenverkauf über [www.insel-sylt.de/veranstaltungen](http://www.insel-sylt.de/veranstaltungen), allen Vorverkaufsstellen der Insel und an der Abendkasse

## Weitere Termine

---

Sonntag, 01.09.	11.00 Uhr	Tag der Gastfreundschaft, Keitumer Pastorat (siehe Seite 11)
Sonntag, 08.09.	11.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Floh- und Kleidermarkt, Keitumer Pastorat (siehe Seite 11)
Freitag, 13.09.		Gemeindeausflug nach Friedrichsstadt (siehe Seite 13)
Sonntag, 15.09.	ab 11.00 Uhr	Tag des Friedhofes (siehe Seite 11)
Freitag bis Sonntag, 25.10. bis 27.10.		Severinstage (siehe Seite 15)
Freitag, 31.10.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag St. Nikolai Kirche, Westerland
Freitag, 15.11.	17.30 Uhr	Nicht allein in der Trauer – Ulrike Körbs und Pastorin Susanne Zingel im Keitumer Pastorat (siehe Seite 16)
Freitag, 29.11.	18.30 Uhr	Der Weg aus dem Labyrinth der Trauer – Ulrike Körbs und Pastorin Susanne Zingel in der Lebenshilfe Sylt e.V. (siehe Seite 16)

Sofern nicht anders angegeben, gilt für alle Veranstaltungen:

Eintritt frei, Spende erbeten.

Änderungen vorbehalten. Die angegebenen Endzeiten sind ungefähre Angaben.

Weitere Informationen oder Informationen über weitere Veranstaltungen oder Änderungen finden Sie auf unserer Website [www.st-severin.de](http://www.st-severin.de)

# Freud und Leid

Vom 01. April 2019 – 31. Juli 2019

## Es wurden getauft aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Anton Ludwig Georg Mitzscherlich aus Keitum • Hanna Bahnsen aus Tinnum • Marvin Hellberg aus Archsum • Emil Oliver Timm aus Meerbusch • Greta Malleikat aus Witten • Hans Julius Malleikat aus Witten • Henri Hans Friedrich Miekley aus Hamburg • Jonathan Felix Otto Deient aus Berlin • Ava Malvine Helene Luithlen aus Andernach • Greta Tappermann aus Hamburg

## Es wurden getraut aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Hans Jörg und Christina Malleikat geb. Rackel aus Witten • Andreas und Giulia Jolk geb. Schäfer aus Selzen • Alexander Johannes und Hanna Elisabeth Gerdes geb. Vahrenholz aus Stuttgart • Jörn Janke und Katharina Christina Maria Ipsen geb. Heller aus München • Kai Teute und Mareike Biesold-Teute aus Hamburg • Dominic Ernst Kronhagel-Keller geb. Behrens und Wendy Margot Jutta Kronhagel-Keller geb. Kronhagel aus Otterstadt • Gesa Sörensen und Peter Frohn-Sörensen aus Siegen • Gundula Cöllen und Konstantin Sorger aus Berlin • Shirin und Sebastian Madani geb. Schipper aus Hildesheim • Thomas Berthold Metzenbauer und Gerhard Weick aus Philippsburg • Rüdiger und Nicole Schütte geb. Mathiszik aus Suderberg

## Es wurden beigesetzt aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Magdalene Annemarie Müller geb. Hadlich, 100 Jahre, aus Keitum • Freya Ilse Agneta Dabbert geb. Bründel, 90 Jahre, aus Niefern-Öschelbronn • Werner Wittke, 72 Jahre, aus Archsum • Maria Janßen geb. Faust, 98 Jahre, aus Keitum • Hans Joachim Heinrich Maaß, 87 Jahre, aus Essen • Emma Maria Anneliese Klein geb. Otto, 93 Jahre, aus Keitum • Kurt Arnold Clausen, 75 Jahre, aus Tinnum • Jürgen Hellmich, 74 Jahre, aus Tinnum • Ruth Zimmermann, geb. Elbrecht, 86 Jahre, aus Kampen • Theda Maria Angela Werner geb. Lax, 86 Jahre, aus Berlin • Heinz Peter Werner Struve, 77 Jahre, aus Tinnum



## GEMEINDEBRIEF SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2019

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

**Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde St. Severin**  
Pröstwai 20  
25980 Sylt/Keitum  
[www.st-severin.de](http://www.st-severin.de)

**Gemeindesekretärin Anja König**  
Telefon: 0 46 51/3 17 13  
Fax: 0 46 51/3 55 85  
[kirchenbuero@st-severin.de](mailto:kirchenbuero@st-severin.de)

**Pastorin Susanne Zingel**  
(Seelsorgebezirk: Keitum, Archsum,  
Munkmarsch)  
Telefon: 0 46 51/3 17 13  
[zingel@st-severin.de](mailto:zingel@st-severin.de)

**Küster Redlef Volquardsen**  
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

**Pastor Ingo Pohl**  
(Seelsorgebezirk: Tinnum)  
Telefon: 0 46 51/4 49 10 04  
[pohl@st-severin.de](mailto:pohl@st-severin.de)

**Hauswirtschaftlerin Hiltrud Barthelmes**  
Telefon: 0 46 51/3 17 13

**Kirchenmusiker Alexander Ivanov**  
Telefon: 0 46 51/3 54 03  
[kirchenmusik@st-severin.de](mailto:kirchenmusik@st-severin.de)

**Friedhofsverwalter Lorenz Petersen**  
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14  
[friedhofsverwaltung@st-severin.de](mailto:friedhofsverwaltung@st-severin.de)

### Spendenkonto

IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44  
BIC: GENODEF1SYL

Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.

### Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum  
Redaktion und Text: Markus Gioppner (V.i.S.d.P.), Anja König, Susanne Zingel, Ingo Pohl  
Gastbeiträge: Cornelia Kamp, Magdalene Nickel, Linde Knoch  
Fotonachweis: M. Schrader, M. Jacobsen, M. Nickel, L. Knoch, S. Zingel, R. Henningsen, Wikipedia,  
M. Gioppner, N. Wedell, C. Kleemann, Pandora Filmproduktion, Dreamtool Entertainment, Warner Brothers,  
C. Eilrich, Y. Castagnet, Bildstudio Zische, A. Ivanov, F. Rudin, L. Rapa, Gallandi Berlin, A. Sundermeier,  
Ü. Josing, R. Matejov  
Gestaltung: Reinhard Schmidt-Lorenz / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.  
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.